

# 40 Beratungen seit Februar

## Kostenloses Angebot des Anwaltsvereins richtet sich an Einkommensschwache

**Der Ludwigshafener Anwaltsverein bietet Bürgern mit geringem Einkommen seit Februar wieder eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Bilanz der ersten Monate fällt positiv aus. Für Ratsuchende gibt es zudem eine Neuerung.**

Ob Miet-, Ausländer- oder Strafrecht – in unterschiedlichen Bereichen bietet der Anwaltsverein eine kostenlose Erstberatung an. Auch bei Konflikten mit dem Jobcenter kann bei der Erstberatung das weitere Vorgehen geklärt werden. Das Angebot wird laut Anwaltsverein gut angenommen. Seit Februar gab es 40 Beratungen und damit im Durchschnitt vier pro Termin. Die Altersspanne der Beratungssuchenden ist recht breit. Der Durchschnitt liegt bei etwa 40 Jahren. Die meisten beziehen ihr Geld aus Sozialleistungen.

Ungefähr ein Drittel der Anliegen kann direkt abgeschlossen werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Zirka die Hälfte wird über Prozesskostenhilfe informiert und an einen spezialisierten Anwalt verwiesen. Heißt: Kompliziertere Fälle können auch dann bearbeitet werden, wenn die Hilfesuchenden keine finanziellen Mittel aufwenden können und keine Versicherung haben, die dafür aufkommen könnte. Etwa ein Sechstel der Fälle ist derart umfangreich, dass sie bei der Beratungsstelle nicht abgeschlossen werden konnten.

„Es freut mich außerordentlich, dass die Kolleginnen und Kollegen sich an dieser wichtigen Arbeit beteiligen“, sagt der Vorsitzende des Ludwigshafener Anwaltsvereins, Rechtsanwalt Jan P. Schabbeck von den VSZ Rechtsanwälten. Nur dank der Beteiligung so vieler Ludwigshafener Kanz-

leien habe das dringend nötige Angebot bereitgestellt werden können. Wichtig ist ihm, „dass die Beratungsstelle sich ausschließlich an Berechtigte wendet, die ihre Berechtigung auch nachweisen können“. Keineswegs handle es sich um eine generell kostenlose Tätigkeit der Ludwigshafener Anwälte.

### Mobile Beratung mit vor Ort

Die Beratungsstelle befindet sich im Haus der Begegnung der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen in der Wachtenburgstraße 3a in Mundenheim. Sie ist immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. „Der Ludwigshafener Anwaltsverein be-

dankt sich bei der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen für die unkomplizierte und produktive Zusammenarbeit, womit im Tätigkeitsbereich der Beratungsstelle auch künftig denjenigen geholfen werden kann, die es sich sonst nicht leisten könnten“, betont Schabbeck.

Zusätzlich entschied die Fördergemeinschaft, den neuen Mitarbeiter des Projekts Mobile Beratung Ludwigshafen (MoBeLu) immer mittwochs in der Zeit der anwaltschaftlichen Beratung im Haus der Begegnung einzusetzen. Damit bestehen für Klienten Möglichkeiten, eventuell angezeigte Sozialberatung direkt vor Ort im Anschluss an die Rechtsberatung zu erhalten oder an Beratungsstellen vermittelt zu werden. |rhp/cju



**Bürgern mit geringem Einkommen bietet der Anwaltsverein eine kostenlose Rechtsberatung an.**

FOTO: SOEREN STACHE/DPA